



GAISENTAL-GRUNDSCHULE

Gaisental-Grundschule Biberach – Werbasweg 60
Sekretariat Frau Rodi 07351 / 76662 – Rektorat 07351 / 76663
Fax: 07351 / 74950 – E-mail: post@gaisental-grundschule.de

Biberach, den 02.03.2011

Gaisental-Grundschule – Werbasweg 60 – 88400 Biberach an der Riss

Stadt Biberach
- Finanz- und Wirtschaftsdezernat -
z. Hd.: Herrn Erster Bürgermeister Wersch
88400 Biberach / Riss

Betreff: Abgestimmte Stellungnahme der Schulleitungen zur Beschlussvorlage „Schulsozialarbeit“

Sehr geehrte Herr Erster Bürgermeister Wersch,

vielen Dank für die Zusendung der Beschlussvorlage, zu der wir uns gerne wie folgt äußern:

Positiv:

- 1.) 1,00 Stellen auf 2 Personen für 4 Schulen (*ist mehr wie vorher*)
- 2.) Grundlage: 1.) Prävention und 2.) Einzelfallhilfe (*war vorher umgekehrt*)
- 3.) Fokus auf Prävention und Einzelfallhilfe. – Der Bereich „Prävention“ bietet ein weites Handlungs- und Gestaltungsspektrum
- 5.) Stärkere Beteiligung vom Jugendamt bei Einzelfällen

Positiv/Negativ:

- 1.) Abkehr von den vorgeschriebenen Anwesenheitstagen könnte kritisch werden, da es gerade für unsere Grundschüler und deren Eltern (auch für neue LehrerInnen) sehr wichtig zu wissen ist, wann der/die SchulsozialarbeiterIn an der Schule anzutreffen ist.
- 2.) Regelmäßige Sprechzeiten von 90 Minuten (*muss man sehen, ob das ausreicht*)

Negativ:

- 1.) Keine Mitarbeit während Mittagessenszeit im Ganztages-Betrieb: Zumindest an Tagen, an denen viele Kinder essen, wäre das sehr sinnvoll, bzw. an Tagen, an denen viele 3.- und/oder 4.-Klässler beim Essen sind, die erfahrungsgemäß ihre Vorpubertät in dieser "Freizeit" ausgiebig ausleben. Das Personal, das das Mittagessen ausgibt und betreut, ist mit dieser

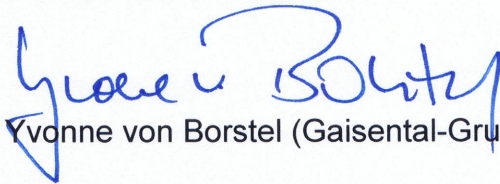
geballten „Heterogenität an Schülerpersönlichkeiten“ oftmals überfordert und bräuchte in diesem Bereich professionelle Unterstützung. Außerdem bietet gerade das Mittagessen eine gute Gelegenheit und Plattform, um als SchulsozialarbeiterIn Kontakte zu SchülerInnen aufzubauen und zu intensivieren. Es muss ja nicht an allen 4 Essenstagen sein.

Sonstiges:

Die Unterstützung der Schulleitung bei der Ausarbeitung des pädagogischen Konzepts war damals ein Wunsch der Gaisentalsschule und hat sich mittlerweile erledigt.

Abschließend möchten wir zusammenfassen, dass wir sehr froh darüber sind, dass es auch weiterhin Schulsozialarbeit an den innerstädtischen Grundschulen gibt. Ob die organisatorischen, inhaltlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben der Beschlussvorlage auch so umgesetzt werden können, muss nach geraumer Zeit überprüft und gegebenenfalls an die jeweilige Grundschule mit ihren spezifischen Bedürfnissen angepasst und geändert werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Yvonne von Borstel (Gaisental-Grundschule)

Im Namen der anderen drei Grundschulen:

Beate Jeske-Wilzek (Braith-Grundschule)

Klaus Bott (Birkendorf-Grundschule)

Robert Barthold (Mittelberg-Grundschule)